



Im Dezember 2015

Liebe Freunde und Unterstützer von Childhood,

"Was gibt es denn Nachhaltigeres, als die Zukunft für die Kinder dieser Welt zu schaffen?"

Iris Berben brachte es in ihrer Laudatio auf I.M. Königin Silvia von Schweden anlässlich der Verleihung des Ehrenpreises des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in Düsseldorf am 27. November auf den Punkt.

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, dass wir unsere Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen erhalten, sondern zielt auch auf eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft ab, die allen ihren Mitgliedern eine faire Teilhabe ermöglicht.

Und die dabei zu lösenden Aufgaben sind groß:

Jeden Tag werden etwa 40 Kinder in Deutschland Opfer sexueller Gewalt und tragen Schäden an Körper und Seele davon. Die Anzahl der Kinder, die in Deutschland von Jugendämtern aus ihren Familien geholt und in Obhut genommen wurden, stieg in den letzten 10 Jahren um über 64%.

Im zu Ende gehenden Jahr sind schon fast eine Million Menschen nach Deutschland geflohen, wobei im Zeitraum von Januar bis Oktober 2015 30,6% der Asylersantragsteller minderjährig sind. Dabei nimmt auch die Zahl der Kinder zu, die ohne Begleitung von Verwandten oder anderen Erwachsenen auf den Flucht sind.

Eine sichere und geschützte Zukunft für die Kinder zu schaffen, ist das Ziel der World Childhood Foundation und wir freuen uns über wichtige Schritte auf dem Weg dorthin. Für uns war 2015 ein gutes und erfolgreiches Jahr.

So konnten durch Ihre Unterstützung Projekte in die Förderung aufgenommen werden, die über 500 kleine Kinder junger Migrantinnen, Flüchtlingskinder und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei der Verarbeitung traumatischer Fluchterlebnisse unterstützen und sie bei ihrer Integration in Kindergarten, Schule, Sportvereine und in eine Ausbildung begleiten. Projekte, die in mehr als 5000 Beratungsstunden von sexuellem Missbrauch betroffenen Kindern und Jugendlichen eine Bearbeitung des erlittenen Schmerzes ermöglichen. Und nicht nur das, durch Ihre Hilfe konnten auch die Angehörigen und das pädagogische Personal in den Schulen und Jugendeinrichtungen, die diese Kinder und Jugendlichen besuchen, beraten und unterstützt werden.

Die im vergangenen Jahr begonnene Serie „Childhood im Gespräch“ wurde konsequent weiterentwickelt und im Rahmen einer Fachtagung „Sichere Orte für Flüchtlingskinder – Hilfe und Zukunft“ umgesetzt. Die Tagung fand im September in Würzburg statt, richtete sich an über 200 Teilnehmer und fand deutschlandweit ein großartiges Echo. Wie umfangreich die in unserer Stiftung gesammelte Expertise ist, stellten nicht nur unsere Keynote Speaker Prof. Martinius und Prof. Fegert,

sondern auch die Projektvertreter in zahlreichen Vorträgen unter Beweis. Wir freuen uns, mit dem Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, einen wichtigen Verbündeten für den Schutz der Kinderrechte gefunden zu haben. Herr Rörig stellte auf der Tagung erstmals eine Checkliste für Mindeststandards gegen sexuelle Gewalt in Flüchtlingsunterkünften vor.

Eine Premiere erlebte auf der Tagung auch die von uns ins Leben gerufene „Childhood Ausbildungscharta“. Die Charta ist eine Absichtserklärung von Unternehmen, jungen Flüchtlingen ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Wir danken den 14 Unternehmen in der Region Mainfranken, die diese Charta bisher unterzeichnet haben!

Ein glanzvolles Highlight durften wir am Freitag, den 27. November erleben. Unsere Stifterin, I.M. Königin Silvia von Schweden, erhielt in Düsseldorf den Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für ihr Engagement für Kinderrechte und für die von ihr mit Childhood geleistete Hilfe. Das erfüllt uns mit großem Stolz und wir gratulieren auf diesem Wege sehr herzlich!

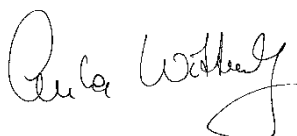
„Childhood im Gespräch“ – dieser Gedanke liegt uns am Herzen. Wir sind im nun zu Ende gehenden Jahr mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Im Rahmen zahlreicher Besuche bei unseren Projekten, bei Corporate Partnern, im Rahmen eines Informationsdiners im Beisein unseres Kuratoriumsmitgliedes Inge Weise oder auf einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, den unser Kuratoriumsmitglied Floria von Hessen für uns organisierte. Gemeinsam mit einem Team des Radisson Hotels in Frankfurt sprachen wir bei einer tollen Frühstücksaktion mit Schülerinnen und Schülern einer Schule in Darmstadt und die Zeitschrift „Kinder!“ druckte einen großen Bericht über eines unserer Projekte, Refugio Bremen und veröffentlichte ein ausführliches Interview über Ursachen, Folgen und die Behandlung von Traumata bei Flüchtlingskindern mit dem Vorsitzenden unseres Expertenkomitees Prof. Joest Martinius .

All das wäre ohne Ihre Hilfe nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen allen für Ihre großartige und tatkräftige Unterstützung, für Ihre großzügigen Spenden und Ihr persönliches Engagement.

Gemeinsam tragen wir alle dazu bei, eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft für viele Kinder zu schaffen – ich wünschte, ich könnte sagen – für alle Kinder. Leider sind uns hier Grenzen gesetzt, aber unsere Ziele bleiben auch für die Zukunft ambitioniert.

Im Namen des Vorstandes, des Kuratoriums und aller Mitarbeiter der World Childhood Foundation Deutschland möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und uns allen ein gutes und gesundes Neues Jahr.



Anka Wittenberg
(Vorsitzende des Vorstandes)

